

Stand: 25.06.2022

Hygienekonzept im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie für die Durchführung vom Kath. Kinderzeltlager Reinbek in Fargau Pratjau vom 25.07-08.08.2022

1. Grundsätzliches:

Dem Organisationsteam (im Folgenden als Leiter:innen bezeichnet) sowie den Teilnehmer:innen des Kath. Kinderzeltlagers Reinbek ist das nachfolgende Hygienekonzept bekannt, eine Nicht-Einhaltung dessen führt zum Ausschluss der Veranstaltung.

Benedikt Grothe ist als Hygiene-Beauftragter benannt und steht für sämtliche Details und Rückfragen zur Verfügung, er selbst ist Teil des Leiter:innen-Teams.

Die grundlegenden Richtlinien in Bezug auf Abstand und Hust- bzw. Niesetikette werden eingehalten, auf sie wird mündlich und per Aushang hingewiesen.

Tische, Bänke oder Küchenutensilien werden regelmäßig gereinigt.

2. An- und Abreise

Vor Anreise müssen alle Teilnehmer:innen einen negativen Coronatest vorzeigen, der nicht älter als 48 Stunden alt ist, das Testresultat ist auf Papier oder als QR-Code mitzubringen. Ein positiver Test führt zum direkten Ausschluss von der Veranstaltung.

Bei Anreise müssen sich alle Anwesenden in einer Liste registrieren, um bei möglicher Infektion Kontaktketten nachvollziehen zu können. Diese Listen werden 6 Wochen aufbewahrt und danach zerstört - Sollte ein Gesundheitsamt die Listen einsehen wollen, so erklären sich die Teilnehmer:innen und Leiter:innen damit einverstanden. Sollte sich ein:e Teilnehmer:in weigern die Anwesenheit in der Liste festzuhalten, so kann er/sie nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

Sollten Teilnehmer:innen vor der Anreise Symptome wie Husten, Fieber oder Atemnot aufweisen, so darf er/sie die Veranstaltung nicht besuchen.

Bei der Fahrt im Reisebus (An/Abreise) muss eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden.

3. Teststrategie und Umgang mit etwaigen Corona-Fällen

Auch wenn alle Teilnehmer:innen zur Abfahrt ein negatives Testergebnis vorzulegen haben, behält sich das Leitungsteam des Zeltlagers vor, alle Teilnehmer:innen auch im Lager zu testen.

Um ein coronafreies Lager zu ermöglichen, werden 4-5 Tage nach der Anreise alle Teilnehmer:innen mit Schnelltests getestet. Innerhalb des Leiter:innen-Teams werden im Laufe des Lagers stichprobenartig Tests durchgeführt, da diese Personen über das Einkaufen noch Kontakt zu anderen Menschengruppen haben.

Sollte ein Schnelltest ein positives Ergebnis zeigen, so wird zuerst ein Test bei einer Teststation und im Falle eines positiv-Ergebnisses ein PCR-Test angeordnet. Der/die Teilnehmer:in wird in ein Quarantäne-Zelt geschickt, diese Quarantäne hält solange bis der PCR-Test ausgewertet ist, über das Testergebnis wird außerdem das Gesundheitsamt informiert.

4. Sanitäranlagen und Hygieneausstattung

Die Sanitäranlagen werden in regelmäßigen Abständen täglich gereinigt und desinfiziert.

Vor Ort gibt es ausreichend Vorrat an Mund-Nasen-Schützen, sowie Seife und Desinfektionsmitteln.

5. Übernachtungen

Es wird in Zelten übernachtet die regelmäßig gelüftet werden. Dabei schlafen immer die gleichen Teilnehmer:innen in einem Zelt, es gibt keine Durchmischung, die Gruppengröße beträgt unter 10 Personen.

6. Sonderfälle (Vorbereitungstrupp)

Ab dem 21.07 findet bereits die Vorbereitung des Lagerplatzes durch ein Team von Leiter:innen statt. Für den Zeitraum vom 21.07 bis zum offiziellen Start am 25.07. gelten die gleichen Regelungen wie bisher beschrieben, allerdings wird hier ein finaler Corona-Schnelltest vor der Anreise aller anderen Teilnehmer:innen durchgeführt – siehe dafür Punkt 3.